

Nicaragua- Komitee Aschaffenburg



An die Unterstützer/innen
unseres Projektes in Juigalpa/ Nicaragua

Hösbach im Februar 2004

Liebe Freundinnen und Freunde,

ganz herzlich darf ich mich bei euch im Namen des Nicaragua- Komitees Aschaffenburg für die im vergangenen Jahr geleistete, großzügige Unterstützung des Projektes der Kindertagesstätte in Juigalpa/Nicaragua bedanken. José Antonio Zepeda, Vorsitzender der nicaraguanischen Bildungsgewerkschaft ANDEN, die ja die Trägerin der Kita in Juigalpa ist, hat mich ausdrücklich gebeten, euch seinen Dank und Grüße zu übermitteln.

Seit die Gewerkschaft ANDEN in Juigalpa zu Beginn der 90er- Jahre die Tagesstätte als Hilfe für die meist allein erziehenden Mütter eröffnete, schaffen wir es, deren Unterhalt zu finanzieren. Und die Kita läuft dank des unermüdlichen Einsatzes der nicaraguanischen Kolleginnen und unserer zuverlässigen finanziellen Unterstützung erfreulich stabil.

Durch eure Beiträge und den Erlös des Bücherflohmarktes des Aschaffener Buchhändlers Andreas Sickenberger, war die den nicaraguanischen Freunden zugesicherte Projektfinanzierung für 2003 abgesichert. Es konnten darüber hinaus auch Lohnerhöhungen für die Beschäftigten und die Neuanschaffung pädagogischen und didaktischen Materials in ausreichendem Maß berücksichtigt werden. Dafür stand die Summe von umgerechnet 6.000 US \$ zur Verfügung.

Aus der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) in Bayern kam im Jahr 2003 der große Betrag von 3.500 €. Damit können endlich das Dach und die Räumlichkeiten des Hauses der Gewerkschaft ANDEN in Juigalpa renoviert und notwendige Bürotechnik angeschafft werden. Dies wird auch der Kindertagesstätte dienen, da die Räumlichkeiten gemeinsam genutzt werden.

Neben der Kita in Juigalpa war es uns möglich, einen Beitrag für ein Behindertenprojekt in Nicaragua, das vom Verein Diriomito in Ebersberg bei München gefördert wird, zu unterstützen. Das Klinikum in Aschaffenburg schenkte uns hierfür 62 gebrauchte Rollstühle. Besonderer Dank gilt Rudi Syndikus, er hat diese Spende vermittelt und uns beim Laden des Transports geholfen.

Bei aller Freude über die gelungene Projektunterstützung darf die offensichtlich immer düsterer werdende Lage in Nicaragua, die auch mit dem Diktat der Globalisierung zu tun hat, nicht vergessen werden. Dazu nachstehender Artikel von Helga Ballauf für den wir ihr und der Diriomito Nicaragua-Hilfe e.V. in Ebersberg sehr danken.

Euch für die Mut machende Unterstützung noch einmal herzlichen Dank.

Albrecht Sylla
Nicaragua-Komitee Aschaffenburg
Vorsitzender GEW Unterfranken